



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Die Rückbauarbeiten im zukünftigen Willkommensbereich sind im vollen Gange

- Die GBG entsiegelt für die Bundesgartenschau Mannheim 2023 15.000 Quadratmeter Fläche und baut sieben Gebäude zurück.
- Fachfirma setzt die Rückbauarbeiten seit Oktober 2020 um.
- Unter Einhalten der Anforderungen der Naturschutzbehörde sollen die Arbeiten bis März/ April 2021 abgeschlossen sein.

Die GBG ist derzeit im Einsatz für die BUGA 23: Die Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft bereitet das Gelände im südlichen Teil von Spinelli für die Bundesgartenschau Mannheim 2023 vor. Bis zum Frühjahr 2021 soll der Rückbau der Flächen rund um den Eingangsbereich der einstigen Spinelli-Kaserne durch eine Fachfirma fertiggestellt sein.

Im Süden des Spinelli-Geländes graben derzeit unermüdlich die Bagger den Boden um; Lastwagen fahren täglich Erde, Steine und anderen Bauschutt ab. Dass nun gerade der Eingangsbereich wenig einladend aussieht, stört Michael Schnellbach nicht. „Das sind die vorbereitenden Maßnahmen. Nur so kann hier etwas Neues entstehen“, weiß der Geschäftsführer der BUGA 23. „Ich sehe schon jetzt vor mir, wie wir hier in zweieinhalb Jahren die Besucherinnen und Besucher auf das Gelände strömen und hier im Willkommensbereich auf die vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung eingestimmt werden. Darauf freue ich mich bereits heute!“

Die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft macht das Gelände im südlichen Teil von Spinelli aktuell für die Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH nutzbar und stellt dort das Baufeld her. Seit Oktober werden rund 15.000 Quadratmeter versiegelte Flächen aus Asphalt, Beton und Pflastersteinen entsiegelt und sieben Gebäude sowie Garagen,

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
E3, 2
68159 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE

**BESTE AUSSICHTEN**

Zäunen, unterirdische Tanks und eine Vielzahl an Beleuchtungsmasten zurückgebaut.

Die Rückbauarbeiten werden im Auftrag der GBG von einer Fachfirma umgesetzt. Wie bei solchen Maßnahmen üblich wurde vor dem Abbruch die Substanz der Gebäude und Anlagen untersucht, damit eventuell schadstoffhaltige Bauteile getrennt entsorgt werden können. Der Rückbau verläuft in zwei Schritten: Erst werden die Gebäude entkernt und die Einbauten sortiert und entsorgt, danach folgt der Abbruch der Gebäude. Aktuell liegen die Arbeiten im Zeitplan und sollen bis März/ April 2021 abgeschlossen sein.

Entstehen wird auf dieser Fläche der Willkommensbereich der Bundesgartenschau: Durch die einstige „Gym“ – die Turnhalle der US-militärischen Streitkräfte – werden ab April 2023 die Besucherinnen und Besucher das Spinelli-Gelände betreten. Eine Tankstelle direkt dahinter bleibt erhalten und dient 2023 als erste Station dem kulinarischen „Auftanken“ der Gäste. Eine alte Panzer-Werkstatthalle mit der Gebäudenummer 1567 bleibt ebenfalls erhalten und soll als räumlich-strukturierendes Element fungieren, das den Eingangsbereich abtrennt von der Großen Weite und den Blick auf die U-Halle als ein architektonisches Highlight freigibt.

Um die Abbrucharbeiten zu ermöglichen, hat die GBG zuvor die Anforderungen der Naturschutzbehörde umgesetzt und ein Ersatzhabitat für Mauereidechsen geschaffen, in das die Tiere umgesiedelt wurden. Das Ersatzhabitat bietet mit Beton-Schroppen und Schotter aufgefüllten Baugruben, Sandflächen, Tümpeln und Reisigbündeln eine ideale Umgebung für Eidechsen. Die Abbruchflächen wurden mit Reptilienschutzgittern eingegrenzt, um ein Eindringen der Tiere zu verhindern.

Die eigentliche Entwicklung der Flächen durch die GBG wird erst nach der Bundesgartenschau Mannheim beginnen. Unabhängig von den Abbruchmaßnahmen werden derzeit die Bestandsgebäude am Wingertsbuckel saniert.

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder
Pressesprecherin / Press Officer
Tel.: +49 621 293 6206
E-Mail: tanja.binder@mannheim.de



BESTE AUSSICHTEN



Bildunterschrift:

Die GBG stellt derzeit die südliche Fläche Spinellis für die BUGA 23 her
Foto: BUGA 23/ Braun

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.